

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 6

Artikel: Problematisch = zeitgemäss!
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494307>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



« Nach der Sune chunt Näbel — — »

Problematisch = zeitgemäß!

Ist nicht zum Problem geworden
alles dir auf dieser Welt,
hast du – wer will es bezweifeln? –
deinen Lebenszweck verfehlt,

denn den Menschen unsrer Tage
machen die Probleme aus.
Eher kannst du existieren
ohne Brot und ohne Haus,

als nicht rundum von Problemen
Tag und Nacht bedrängt zu sein.
Noch im Schlafe mußt du grübeln,
ob du Wirklich oder Schein,

denn normal ist nicht normal mehr,
und gesund ist nicht gesund,
alles ist Problem geworden:
Baum und Blume, Katz' und Hund!

Rudolf Hägni

Kleinigkeiten

Viele Waschmittel graben einander das Wasser ab.

*Dienst am Kunden ist zwar noch nicht die wahre
Nächstenliebe, aber eine Stufe zu ihr.*

*Man kann die Menschen in Produzenten und
Konsumenten einteilen. Man kann, aber man soll
nicht.*

Die Dinge nehmen ihren Lauf im Freistil.

Fehlende Ventile erhitzen die Gemüter.

*In der ersten Geschwindigkeit schaltet sich gern
der schäbigste Gedankengang ein.*

Hinter der Kulisse steht die Kulisse.

Der Aktivist fällt nicht weit vom Akteur.

*Schauspieler, die sich in der Gunst des Kremls
sonnen, spielen eine dunkle Rolle.*

Es läßt sich auch auf «ohne Pose» posieren.

*Die meisten Lichter verlöschen lange bevor es
tagt.*

GP

Am Sitzsch



si Meinig

Jöössas, was wird jetzt in dar Schwizz
zemma gschumpfa! Übar z Poschttepar-
tament khöorsch khai guats Wort mee.
Nitt öppa mägam nöüja Voorschteehar!
Bhüetisch nai! Abar dar Radiokhonzes-
sions-Uufschlag macht d Lütt varruckht.
Sex Frankha mee im Joor – und khai
bessars Programm – und denn ersch no
in demm khoga Tempo!!! Miar söttandi
viil eehar üüsarna Bundasrööt gratuliara.
So gschwind hends no sälta beschlossa.
Sejs jetz guat oder schlächt, was be-
schlossa hend – uff jeeda Fall hends dar
Gschwindigkhait-Rekhord im Beschluß-
Fassa uufgschellt ...

Übar PTT sötti ma sowiso nitt schim-
pfa. Dia luagat für iarni Lütt. Dar hin-
tarscht Briafträagar khriagt a Gebruuchs-
Aawiiisig gäga bösi Hünd in d Hand:

Geht ein sogenannter Draufgänger zum An-
griff über, so muß vor allem ruhig Blut bewahrt
werden. Der Angegriffene hat still zu stehen und
sofort Abwehrstellung einzunehmen, Körper nach
vorn geneigt, frontal gegen den Hund gerichtet,
diesen scharf fixieren, die eine Hand mit der
Botentasche oder einem andern festen Gegen-
stand bewaffnet gleichsam als Schild vorhaltend.
Diese feste Haltung zusammen mit einem scharf
gezischten Pfui flößt dem angriffigsten Hund Re-
spekt ein. Dieser wird am Betreffenden vorbeis-
chießen und zum zweiten Angriff ansetzen, der
in der gleichen Weise erwartet wird.

«Stüpfeln» und Abwehrbewegungen sind zu
vermeiden, es sei denn sie erfolgen in der äußer-
sten Notwehr.

Drumm tüand miar gäga PTT au nitt
«schtüpfeln» und «Abwehrbeweeig» mah-
ha. Odar ersch in üßarschar Nootweer.
Zum Bejschpiil wenn Khonzession erhööt
wird ...

WS

Geständnis

«Letzte Woche habe ich das erste Mal
die Herrschaft über mein Motorrad ver-
loren.»

«Wieso denn?»

«Ich konnte die Fahrbewilligung nicht
einlösen.»

To



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

In Elwert's Hotel Central wohnen;
ein Versuch, er wird sich lohnen!